

Gesellschaft für alle

In Deutschland ist statistisch gesehen jeder elfte Einwohner schwerbehindert, das entspricht etwa 9,3 Prozent der Bevölkerung. Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr. Von den 7,6 Millionen schwerbehinderten Menschen sind etwa 3,3 Millionen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren (Daten für das Jahr 2015). Im Vergleich zur allgemeinen Arbeitslosenquote ist die Arbeitslosenquote von schwerbehinderten Menschen fast doppelt so hoch.

Quellen: Statistisches Bundesamt: Statistik der schwerbehinderten Menschen 2015, Februar 2017, Seite 5 und 21; Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf, April 2017; Aktion Mensch: Inklusionsbarometer 2016, November 2016, Seite 12

Ausbildung für gehörlose Menschen

„Belal El-Khalidi ist von Geburt an gehörlos. Während eines Praktikums in dem Malerbetrieb [C. Ates] aus Berlin-Wedding überzeugten sich Inhaber Cemal Ates und die Mitarbeiter von den Fähigkeiten des 21-Jährigen. Nach dem Praktikum begann Belal El-Khalidi eine dreijährige Ausbildung zum Maler und Lackierer. [...] Grundsätzlich ist es nicht notwendig, sprechen zu können, um Tätigkeiten wie Streichen und Lackieren auszuführen. Allerdings muss die Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten stimmen – zum Beispiel, wenn Arbeitsabläufe erklärt werden. [...]

Der 50-jährige Malermeister [Ates] gesteht, dass er zu Beginn der Ausbildung unsicher war. Aber er holte sich Rat bei der Handwerkskammer [...]. Während seines Praktikums wurde Belal El-Khalidi vom Integrationsamt eine Arbeitsassistentin zur Seite gestellt. Sie unterstützte, wenn es Kommunikationsschwierigkeiten gab. Inzwischen hat sich die Verständigung über SMS oder mit Zetteln eingespielt. Treten Schwierigkeiten auf, kommt eine Gebärdendolmetscherin in den Betrieb. In der Berufsschule steht El-Khalidi permanent eine Gebärdendolmetscherin zur Verfügung.“

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, www.gemeinsam-einfach-machen.de, Stand Juni 2017

Schwerbehinderte Menschen in Deutschland nach Ursache der schwersten Behinderung in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistik der schwerbehinderten Menschen 2015, Februar 2017, Seite 15

Arbeitsaufträge

- Schätzen Sie, was der häufigste Grund für eine Behinderung ist. Vergleichen Sie Ihre Einschätzung mit den Angaben in der Tortengrafik. Überrascht Sie das Ergebnis? Begründen Sie Ihre Antwort.
- Gehen Sie der Frage nach, ob schwerbehinderte Menschen leistungsgemindert sind. Lesen Sie hierzu das Praxisbeispiel, und suchen Sie nach weiteren Beispielen im Internet (zum Beispiel unter www.gemeinsam-einfach-machen.de > Leuchttürme > Ratgeber > Inklusion in Unternehmen und Institutionen > Jetzt inspirieren lassen). Verfassen Sie eine schriftliche Antwort auf die Frage, und begründen Sie Ihre Meinung.
- Beschreiben Sie anhand des Schaubilds „Gesellschaft für alle“ bei www.sozialpolitik.com/materialien, a) welche Betriebe besonders häufig Jugendliche mit Behinderung ausbilden, b) welche Unterstützungsmaßnahmen die Unternehmen als hilfreich bewerten und welche sie auch tatsächlich nutzen. Diskutieren Sie in der Lerngruppe, welche Vorteile und Nachteile die Ausbildung von Menschen mit Behinderung für beide Seiten haben kann.